

TOP**Sachstand Verlängerung
Wasserrechtliche
Erlaubnis/Optimierung Ablauf RRB
Ettringen**Verfasser: Markus Atzor
Bearbeiter: Markus Atzor
Fachbereich: Fachbereich 4Datum:
13.08.2020Aktenzeichen:
825-32Telefon-Nr.:
02651/8009-68

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	01.09.2020	Kenntnisnahme

Vorlage zur Kenntnisnahme:

Der Ausschuss wurde in der Sitzung am 17.09.2019 mit Vorlage 950/842/2019 über die notwendigen Maßnahmen am Ablauf des RRB Ettringen informiert.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin wurde seitens der Vertreterin der Gewässeraufsicht der SGD eine Reduktion der Abflussgeschwindigkeit auf 0,3 - ,5 m/s gefordert, welches bei der Abschlagsmenge von < 3200l/s und den morphologischen Gegebenheiten (Gefälle, Hang zum Sportplatz) nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand gewährleistet werden könnte.

Der Einwand das defakto der Winkelwiesenbach in diesem Bereich aus dem Beckenablauf besteht und somit eine negative Beeinflussung eines vorhandenen Gewässers nicht festzustellen ist, ließ man so nicht gelten.

Auch der in diesem Zusammenhang gemachte Vorschlag eines Rückhaltepolders in Höhe des Hartborns, welcher gewässerökologisch sicherlich einen Mehrwert darstellen könnte, wurde bisher abgelehnt.

Da im Bereich des derzeitigen Auslaufs vor Ort kein Gewässer vorzufinden ist, könnte so der für die Genehmigung der abwassertechnischen Anlagen zuständige Vertreter der SGD, die Einleitestelle wie bereits in der Sitzung am 17.09.2019 vorgestellt, ca. 20 m tiefer erfolgen um eine Beruhigung des turbulent strömenden Abwassers zu erreichen.

Da an den örtlichen Geländegegebenheiten des vorhandenen Beckens kaum etwas geändert werden kann, stellt die Reduzierung der zu behandelnden Abschlagsmenge eine weitere Alternative dar.

In diesem Zusammenhang baut das AWW in Ettringen bereits seit Jahren verstärkt Mischsysteme wo möglich in Trennsysteme um oder es wurden, wie mit dem Bau des Quellwasserkanals, Möglichkeiten zur Entlastung des Mischsystems geschaffen. Neubaugebiete werden, sofern machbar, direkt im Trennsystem erschlossen.

Die Werkleitung hat daher in Absprache mit dem BGM das Ingenieurbüro IBS, wel-

ches bereits die Kanaldatenbank in Ettringen erstellt hat, mit Erstellung einer Schmutzfrachtsimulation und der Überrechnung der Hydraulik des Ettringer Netzes beauftragt.

Diese Daten sollen u.a. als Grundlage für die Prüfung der Möglichkeit eines weiteren Trennbauwerks mit RRB im Bereich Barbarastraße dienen, mit denen die Entlastungsmenge in den Winkelwiesenbach reduziert werden könnte.

Nach Rücksprache mit der SGD kann diese Maßnahme, sofern sie sich als umsetzbar erweist, vorab ausgeführt werden und es käme zu einer befristeten Verlängerung der Wasserrechtlichen Erlaubnis des vorhandenen Rückhaltebeckens.

Nach Abschluss der Prüfung bezüglich der technisch- und wirtschaftlich besten Lösung erfolgt die Vorstellung der endgültigen Ergebnisse im Ausschuss zur weiteren Beratung.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.